

Die Spielregeln der Ladendramaturgie

EINFACHE MASSNAHMEN FÜR JEDEN RETAILER



Wer über Inszenierungen im Laden spricht, meint oft großartiges Storytelling, beeindrucken-des Image und emotionale Hochgefühle. Doch die schöne Ladenwelt verpufft, wenn man nicht ebenso die einfachen Grundlagen der Ladendramaturgie kennt und beherrscht. In diesem Seminar beschreibt Christian Mikunda die Spielregeln der Ladendramaturgie von der Pike auf. Er lässt all seine bisher entwickelten Theorien miteinfließen (u.a. Dritter Ort, Landmarks, Mallng, Concept Line, Hochgefühle, Hypnoästhetik). Mikunda braucht nur einen roten Stöckelschuh, um alle dramaturgischen Kunstgriffe gemeinsam mit den Teilneh-mern durchzuspielen. Er wird zeigen, dass es keine Hexerei ist, einen Laden kostengünstig oder luxuriös aussehen zu lassen. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmer eine Reihe an Handlungsempfehlungen in Sachen Inszenierung im Gepäck.

STICHWORTE ZUM SEMINARINHALT

- Gerümpeltotale – Tricks und Kniffe, um den visuellen Misthaufen aufzuräumen
- Brain Scripts am POS lostreten – die Drehbücher im Kopf
- Mallng: intuitive Storenavigation durch kognitive Landkarten
- Die Hochgefühle – Glanzlichter der Dramaturgie
- Hypnoästhetische Kunstgriffe: Beautification – alles schnell schöner machen/
Destabilization – bewusstes Provozieren am POS

TERMIN & REFERENT

15. NOVEMBER / AMSTETTEN



Christian Mikunda